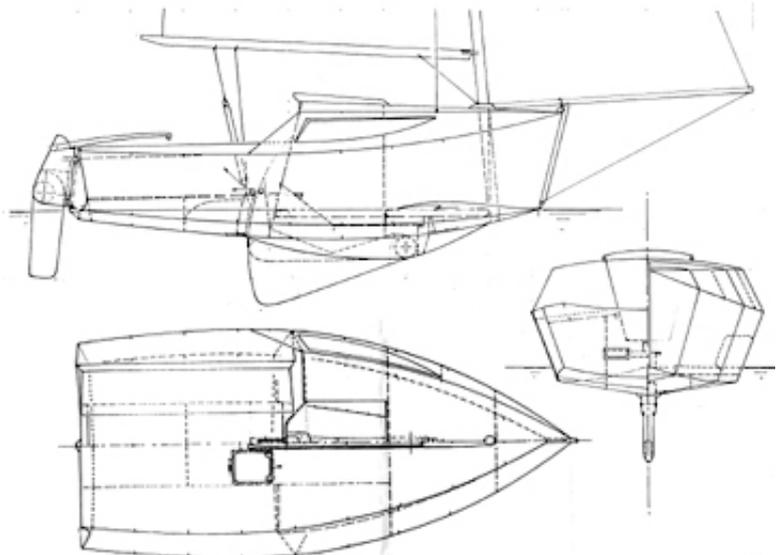


# Trailerkreuzer

## Klenkes

Länge über alles	466 cm
Breite über alles	230 cm
Rumpfgewicht.	200 kg
Ballast	100 kg
Großsegel	11,8 m <sup>2</sup>



### Raum

Klenkes ist größer, als sein Name andeutet: Denn Klenkes bezeichnet den kleinen Finger, den echter "Oecher" einvernehmlich schmunzelnd zum lokalpatriotischen Gruße heben. Ein gutes Symbol für dieses kleine Catboot. Aber trotz der geringen Abmessungen ist dieser Kleinkreuzer wegen seiner Backdeckform geräumiger als üblich.

### Lebensqualität

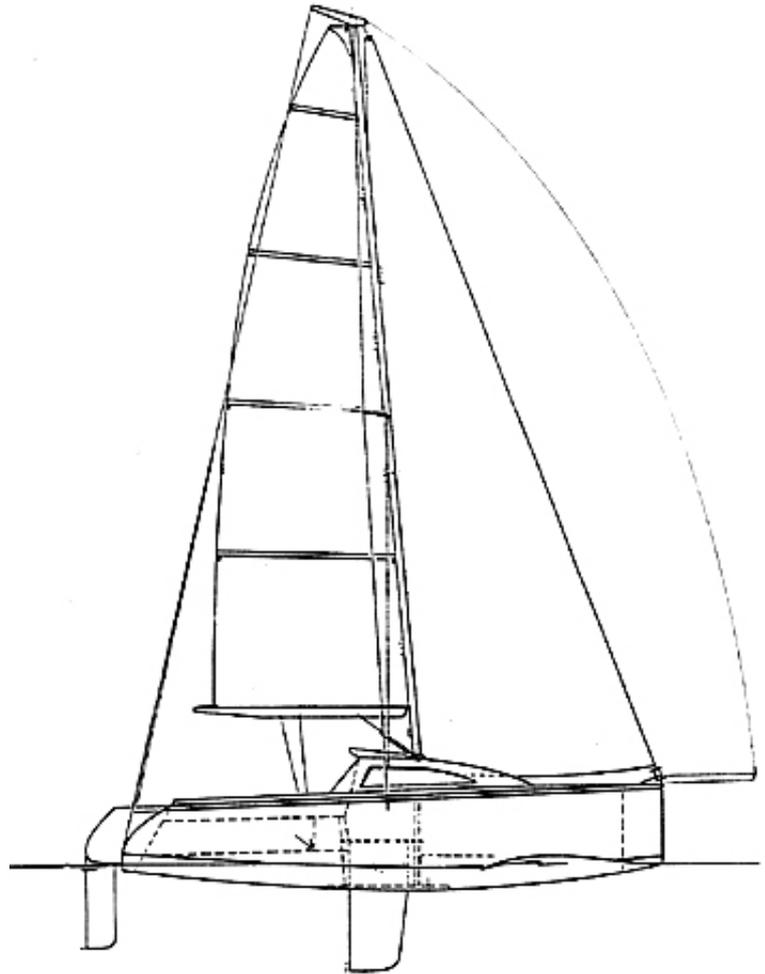
Klenkes bietet angenehme Sitzhöhe von 130 cm über die gesamte Bootsbreite, d.h. ohne die bei Kajüthäusern störende Deckschante im Nacken; nachts ein Lustbett von 205 x 175 cm. Viel Stauraum: Im Bug für Kleider und unter dem Brückendeck für Pantrykasten, Porta-Potti-WC, Ölzeug und Segel. Das große Schiebeluk bringt Licht, Luft und unter einem möglichen Klappverdeck sogar Stehhöhe. Im weiten Cockpit finden 4 Personen Platz und Geborgenheit. Dies Kreuzerchen läßt sich auch bequem allein segeln. Selbst das Unterfahren von Brücken ist mit dem Klappmast kein Problem.

### Sicherheit

Klenkes ist einer der sichersten Binnenkreuzer: Nicht übertakelt, gut reffbar, niedriger Segeldruckpunkt, einfach zu bedienendes Catrigg, das bei Flaute um Fock oder Spi ergänzt werden könnte. Die erstaunliche Anfangsstabilität entsteht durch die größere Stützkraft unserer Knickspantform. Bei 90 Grad Krängung richtet sich das Boot infolge der ausfallenden Spantform mit Backdeck und dem Kielballast flott wie ein Stehaufmännchen wieder auf. Unsinkbarkeit erzeugen das Baumaterial Holz und zusätzlicher Schaum in schwimmstabiler Drei-Punkt-Anordnung. Das Cockpit ist sitzfreundlich, selbstlenzend und durch Süll und Backdeckschott besonders geschützt. Das Brückendeck schafft nicht nur Stauraum, sondern sichert auch den Niedergang vor Brechern von achtern. Gefährdendes Auflaufen wird durch den Klappkiel selbsttätig verhindert. Sollte der Flautenschieber ausfallen, ließe sich das Boot auch hervorragend pullen oder wrigen.

## Micro-B

Länge über alles	550 cm
Breite über alles	240 cm
Höhe	130 cm
Tiefgang	30-110 cm
Rumpfgewicht ca.	260 kg
Ballast	140 kg
Mast	720 cm
Baum	220 cm
Groß	9,2 m <sup>2</sup>
Fock	9 m <sup>2</sup>
Flauter	20 m <sup>2</sup>



### Rumpfform

Knickspanter mit kurzem V vorn, achtern runder Gleitboden, senkrechter Steven, formstabiles Hauptspant, selbstlezendes Cockpit, drei Kojen (A-Tonner Vorschrift)

### Baumaterial

Bootsbausperrholz 6 mm 5-fach verleimt und mit Epoxi verklebt

### Flossen

Hubkiel mit 140 kg Blei und Klappruder

### Mast

Klappmast mit Jüttbaum möglich, hoch wirkungsvolles Lattensegel

### Klasse

Die Regeln der Micro-Tonner-Klasse wurden bis auf den senkrechten Steven eingehalten, der aber mittels Hobel leicht angeschrägt werden könnte, um aus der Micro-B einen Micro-A zu machen.

## Pelikan

Länge über alles	560 cm
Breite über alles	250 cm
Rumpfhöhe	180 cm
Nutzhöhe innen	150 cm
Tiefgang	45-100 cm
Rumpfgewicht ca.	350 kg
Ballast	100 kg
Mast	710 cm
Baum	290 cm
Groß	10,7 m <sup>2</sup>
Fock	6,4 m <sup>2</sup>



### Raumwunder

Pelikan hat für seine Größe überdurchschnittlichen Wohnkomfort. Der weite Raum in der Kajüte wird durch die einem Pelikanschnabel ähnliche Backdeckform ermöglicht. Dadurch entsteht die angenehme Kopfhöhe über die gesamte Bootsbreite: man kann sich gemütlich zurücklehnen, ohne mit dem Nacken an eine lästige Deckschante zu stoßen. Im Eingang unter dem Klappdeck ist sogar Stehhöhe vorhanden.

### Lebensqualität

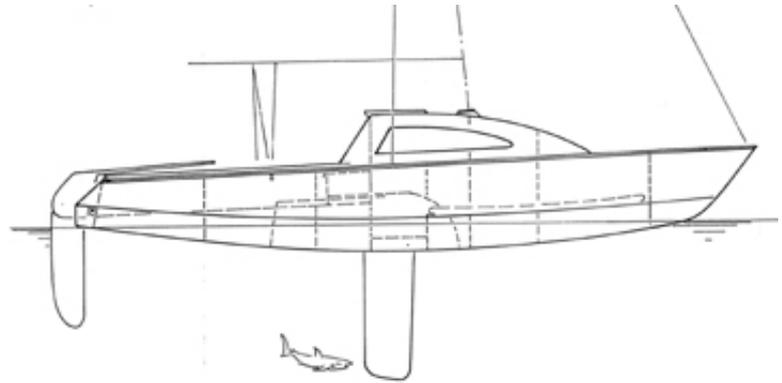
Im Bug ein Kleiderschrank, anschließend das "französische" Doppelbett, das tagsüber durch den Klapptisch in eine gemütliche Sitzgruppe verwandelt wird. Der Tisch dient gleichzeitig als Kartentisch. Backbord am Niedergang ist die Küche mit halbkardanischem 2-Flammen-Herd, Schwenkspüle, Kühlfach, Müllklappe, Geschirrstau unter den Sitzpolstern, Ablagefächern und Smut-Sitz auf dem Kielkasten. An Steuerbord befindet sich das durch einen Vorhang abtrennbare "Badezimmer" - alles durch große Schlitze gut belüftet.

### Sicherheit

Das Catgroß wurde auf 17 m<sup>2</sup> beschränkt, reffbar bis auf 6 m<sup>2</sup>, geht an einem Klappmast. Das Boot hat durch 100 kg Ballast und den Schwerstau (2 Batterien o.ä.) am Boden eine sehr stabile Schwimmelage. Die Anfangsstabilität ist durch den breiten Knickspant maximal. Die Endstabilität wird durch den tief liegenden, in der Mitte konzentrierten Gewichtsschwerpunkt und die Backdeckform beträchtlich verbessert. Das Cockpit ist selbstlenzend, wenngleich durch den hohen Bug sowieso kaum Wasser überkommt. Die Unsinkbarkeit wird durch die Holzbauweise und den Schaum in schwimmstabiler 3-Punkt-Verteilung gewährleistet. Die Klappflossen sind vorteilhaft bei Untiefen, Anlanden, Slippen, Trailern.

## Diabolo

Länge über alles	610 cm
Breite über alles	220 cm
Höhe (innen)	125 cm
Tiefgang	25-140 cm
Rumpfgewicht ca.	250 kg
Ballast	100 kg
Mast	700 cm
Baum	250 cm
Groß	11 m <sup>2</sup>
Rollfock	7 m <sup>2</sup>
Flauter oder Spi	20 m <sup>2</sup>



### Wanderboot

Diabolo bedeutet Verführer = hier zu naturnahem Wandersegeln. Dazu ist es das ideale Boot: weites Cockpit, kuschelige Kajüte, sportlich, einfach zu handhaben. leicht abslippbar, problemloses Trailern. Wegen der geringen Abmessungen kann es leicht hinter jedem Auto gezogen werden. Dadurch erschließen sich Abenteuer und Romantik, wovon normale Segler nur träumen: die Einsamkeit masurischer Seen, die Ursprünglichkeit des Donaudeltas (abgesehen von den geringen Mücken !!) u.ä. Ein gelungener Kompromiß für die kleine Familie.

### Sicherheit

Die auch für den Selbstbau vorteilhafte Knickspantform erzeugt durch den Stütznick eine enorme Schwimmstabilität. Bei 90 Grad Krängung bewirken der hohe Ballastanteil mit der großen Rumpfbreite und der aufblasbare Ballon in der Toptasche des Großsegels nahezu Unkenterbarkeit.

Für Unsinkbarkeit sorgen das selbstlenzende Cockpit, getrennte Auftriebskammern, Festschaum und der Baustoff Holz. Bei Sturm braucht keiner auf das Vorschiff, denn alle Segel können vom Cockpit aus gesetzt und bedient werden. Die Segel sind bis auf 6 qm reffbar.

### Yacht-Jolle

Diabolo wurde als Yacht-Jolle, d.h. in enger Zusammenarbeit mit der Yacht entwickelt und in Heft 2/86 ausführlich vorgestellt. Das Testheft 14/86 beurteilte die "Segel- und Gleiteigenschaften dieser sportlichen Fahrtenjolle besonders positiv!"

Der Selbstbau ist durch das Schnittmuster bewährt einfach.

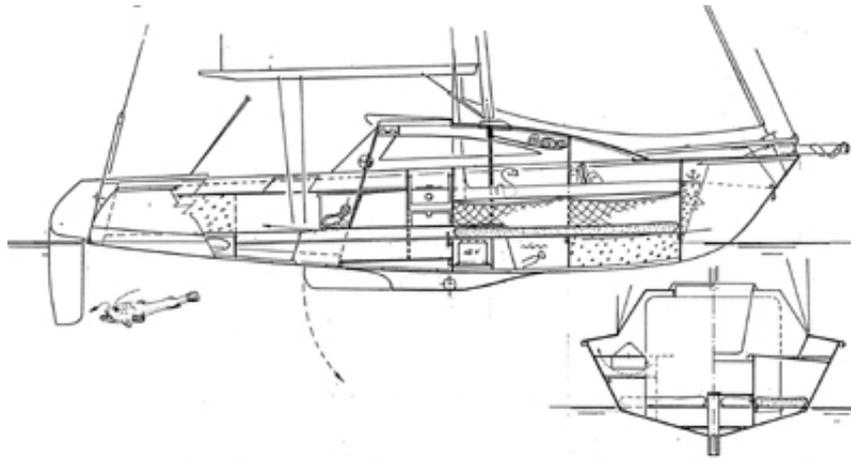
### Baumaterial

Bootsbausperrholz 6 mm und 8 mm 5fach AW100 verleimt und mit Epoxi verklebt.

**Klassenvereinigung** [www.diabolo-klasse.de](http://www.diabolo-klasse.de)

## Seeteufel

Länge über alles	650 cm
Breite über alles	234 cm
Höhe innen	130 cm
Tiefgang	45-165 cm
Rumpfgewicht ca.	350 kg
Ballast	100 kg
Mast	750 cm
Baum	250 cm
Groß	11,3 m <sup>2</sup>
Rollfock	8 m <sup>2</sup>
Flauter	20 m <sup>2</sup>



### Wanderboot

Ein handiger Jollenkreuzer, aber durch Ballast kentersicherer. Gut zu trailern und leicht abslippbar. Lebensqualität durch weites Cockpit, lichte Kajüte, viel Stauraum, kleine Pantry, wegschiebbares WC und 4 Kojen.

### Schnelligkeit

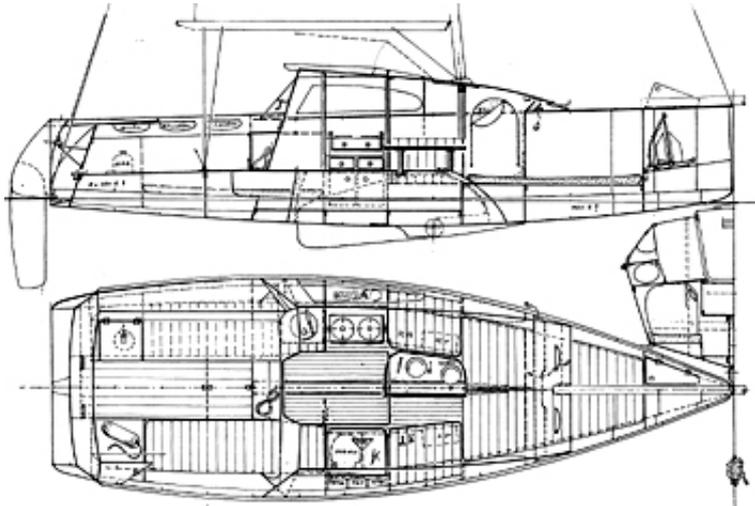
Lattensegel, feine Wasserlinien und rundes Gleitheck sorgen für Sportlichkeit und schnelles Segeln, das auch bei Flaute durch einen Genacker noch rasant sein kann.

### Sicherheit

Schwenkflossen mit Ballast, selbstlenzendes Cockpit, Klappmast, Auftriebskörper, Holzbauweise Kollisionsschott, Rettung über das Schrägheck.

## Dämon

Länge über alles	750 cm
Breite über alles	250 cm
Höhe innen	160 cm
Tiefgang	41-181 cm
Rumpfgewicht ca.	700 kg
Kiel Ballast	500 kg
Mast	900 cm
Baum	300 cm
Groß	16 m <sup>2</sup>
Rollfock	10 m <sup>2</sup>
Flauter	30 m <sup>2</sup>



### Reiseboot

Dämon ist das ideale Reiseboot für 4 Erwachsene, die mit ausreichendem Wochenendkomfort sportlich segeln möchten. Hinter dem Auto als Wohnwagen ... auf dem Wasser ein Renner ... zu Zielen, die für Segler mit festen Kielen nur Wunschträume bleiben.

Kajüthaus als Waldecker oder mit seitlichem Gangbord

### Baumaterial

Bootsbausperrholz 6 mm und 8 mm 5fach AW100 verleimt und mit Epoxi verklebt.

### Sicherheit

Kollisionsschott, Auftriebskörper, Holzbauweise, Schwenkflossen, Ballast, selbstlenzendes Cockpit, Einstieg über das Schrägheck. Deckslayout und Stabilität siehe Foto bei Seeteufel.

### PDF-Datei

